

Zeitschrift: Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft
Herausgeber: Schweizerische Astronomische Gesellschaft
Band: - (1947)
Heft: 16

Rubrik: Kleine astronomische Chronik

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 26.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kleine astronomische Chronik

SS Cygni und der Liebhaber-Astronom

Ein Zeichen, wie wertvoll für die Wissenschaft die bescheidene, aber zuverlässige Arbeit eines gewissenhaften Liebhabers zuweilen sein kann, zeigt folgender Fall aus dem Jahre 1941, der erst jetzt bekannt wird:

Seit bald 50 Jahren wird der Stern SS Cygni, ein merkwürdiger, unregelmässiger Veränderlicher, der einer kleinen Sternklasse den Namen gab, in seinen Lichtschwankungen genau verfolgt. Sämtliche Maxima konnten registriert werden, mit Ausnahme des auf den Februar 1941 erwarteten. Der Stern war nur in höheren nördlichen Breiten gut zu beobachten — und die halbe Welt lag im Kriege. Es schien, als sei dieser wichtige Augenblick der Maximalhelligkeit verpasst worden. Erst kürzlich stellte sich nun heraus, dass ein Liebhaber-Astronom in Dänemark, J. Bull, am Jul. Datum 2430051.32, also zu einer bestimmten Stunde Ende Februar 1941 das Maximum mit Grösse 8.7^m festgestellt hatte.

(Pop. Astr. LIII, 517, Dez. 1945.)

R.

Neuer Riesen Spiegel in den USA

Der Staat Californien (USA) bewilligte im vergangenen Jahr einen Beitrag von 30 Millionen Dollars (!) zum Ausbau der Universität Californiens. Von diesen 30 Millionen werden 1,2 Millionen abgeteilt für den Bau eines grossen Reflektors, den die Lick-Sternwarte (Mount Hamilton) erhalten soll, die schon Sitz des zweitgrössten und wahrscheinlich besten Refraktors der Welt (Linsendurchmesser 91 cm) ist. Der neue Spiegel wird drei Meter Durchmesser erhalten. Vorgesehen ist eine Brennweite von 15 Metern, sodass sich das günstige Oeffnungsverhältnis 1 : 5 ergibt. Englische Gabelmontierung; leitender Ingenieur: W. W. Baustian vom California Institute of Technology.

(Publ. Astr. Soc. Pac. 1946, 58, 349/173.)

R.

Prof. Dr. Elis Strömgren, Kopenhagen †

Am 5. April 1947 ist der durch seine vielseitigen wissenschaftlichen Arbeiten international bekannte dänische Astronom Prof. Dr. Elis Strömgren gestorben. Der Verstorbene war Direktor des Astronomischen Zentralbureaus der Internationalen Astronomischen Union.

Das Nordlicht vom 17. April 1947

Wie uns gemeldet wird, wurde in Belgrad am 17. April 1947 zwischen 22^h55^m und 23^h18^m MEZ eine intensive Polarlichterscheinung beobachtet, mit maximaler Intensität um 23^h07^m. Ein violett-rotes Licht in Form einer Draperie mit zeitweise auftauchenden

blass-gelben Strahlen breitete sich von NW nach NE bis zu einer Höhe von 40° und 34° über dem Horizont aus. — Wie uns Dr. F. Schmid, Oberhelfenswil (St. Gallen) dazu meldet, war an jenem Abend in der Ostschweiz der Himmel stark bewölkt, dagegen konnte Prof. Götz in Arosa einen Nordlichtschein ohne Strahlen wahrnehmen.

Neue Wiener Volks-Sternwarte

Nachdem die Urania-Sternwarte Wien seinerzeit ein Opfer der Kriegsereignisse geworden war, ist nun am 21. März 1947 die ehemals weitbekannte von Kuffnersche Sternwarte in Wien-Ottakring als Wiener Volks-Sternwarte neu eröffnet worden. Das Institut ist der Bevölkerung Wiens dreimal wöchentlich zugänglich, an den übrigen Abenden wird wissenschaftlich gearbeitet. Leiter ist Dr. Josef Görtler. Die Sternwarte verfügt über einen 27 cm-Refraktor mit 3.50 m Brennweite von Steinheil. R. A. N.

Buchbesprechungen - Publications

„Die Welt der Sterne“, von Prof. Dr. William Brunner, Zürich, Verlag Büchergilde Gutenberg, Zürich, 228 Seiten.

Mit Interesse vernehmen Sternfreunde und Lehrer naturwissenschaftlicher Richtung die Kunde vom Erscheinen dieses neuen, prächtigen Werkes von Prof. Dr. W. Brunner, in der Bücherreihe „Forschung und Leben“ der Büchergilde Gutenberg. Das reich illustrierte Buch (mit 152 Abbildungen) entstand durch eine vielseitige Ausarbeitung und Erweiterung von Vorlesungen für Hörer aller Fakultäten an der Universität Zürich, die Prof. Brunner kurz vor seinem Rücktritt vom Lehramt an den beiden Hochschulen in Zürich gehalten hat. Das Werk behandelt in vortrefflicher Weise die Erforschung der Welt der Planeten, Planetoiden, Kometen, Meteore, die Entfernungsbestimmung im interplanetaren und interstellaren Raum, Sternkataloge, Eigenschaften und Zustandsgrössen der Fixsterne und ihre Beziehungen zueinander, Doppelsterne, leuchtende und dunkle Materie im Raum, unser Milchstrassen-system und die Welt ausserhalb desselben. Mit besonderer Freude stellt der Leser fest, dass der Stoff sehr eingehend behandelt worden ist. Um an einigen Stellen etwas tiefer in die Materie vorzudringen, bedient sich der Autor der mathematischen Formel. Besonders auch der fortgeschrittene Liebhaber-Astronom findet in diesem schönen Werke Informationen und instruktive Darstellungen, nach denen er anderweitig vergeblich sucht. R. A. N.

Ein neues kosmisches Weltbild, von Prof. Dr. A. Gasser (Winterthur). Verlag Paul Haupt, Bern.

Der Kreislauf Wasserstoffnebel — Planetensystem — Uranbombe — Wasserstoffnebel. Der Verfasser versucht, den Ablauf